

Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **21 (1948)**

Heft 8

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU. offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstrasse 195, Zürich 37, Telephon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft 32 37 00 (intern 541), Postcheckkonto VIII 25 090



Zentralvorstand

An der am 11. Juli 1948 erfolgten Geschäftsübergabe hat sich der neue Zentralvorstand wie folgt konstituiert:

Zentralpräsident:

Suter Walter, 1914, Hptm., Kdt. Mot. Fk. Kp. 26, techn. Beamter, Schosshaldenstrasse 23, Bern;
Telephon: Geschäft: 3 98 01, intern 504, Privat: 4 05 52.

Zentralsekretär und Vizepräsident:

Egli Ernst, 1910, Wm. Uem.Pk.Kp. 54, techn. Assistent, Nordstrasse 195, Zürich 37,
Tf.: G. 32 37 00, intern 541, P. 26 84 00.

Zentralsekretär II:

Malipiero Franz, 1922, Pi. Geb.Fk.Kp. 12, Kaufmann, Seminarstrasse 101, Zürich 37,
Tf.: G. 23 97 73, intern 19, P. 26 39 96.

Zentralkassier:

Peterhans Paul, 1893, Gfr. Lst.Tg.Kp. 33, Sekretär, Kaserne, Frauenfeld,
Tf.: G. 7 15 55, P. ———.

Zentralverkehrsleiter-Funk:

Stricker Walter, 1922, Lt. Geb.Fk.Kp. 11, stud. tech., Oberer Winkel 2, Solothurn,
Tf.: G. ——— P. 2 39 41.

Zentralverkehrsleiter-Tg:

Wagner Heinz, 1922, Lt. Tg.Kp. 15, Konstrukteur, Meientalstrasse 68, Zürich 48,
Tf.: G. 25 26 00, P. 25 58 91 (im Hause).

Zentralmaterialverwalter:

Riesen Paul, 1916, Hptm. Kdt. Geb.Tg.Kp. 14, Elektrotechniker, Zähringerstrasse 60, Bern,
Tf.: G. 3 98 01, intern 507, P. 2 01 17.

Beisitzer I:

Secretan Marc, 1910, Gfr. Mot.Fk.Kp. 21, Prof., Chemin de Montolivet 12, Lausanne,
Tf.: G. 2 43 21, P. 2 05 75.

Beisitzer II:

Abegg Emil, 1900, Gfr. TT-Betriebsgruppe 13, Bureauchef TTV, Schrennengasse 18, Zürich 3,
Tf.: G. 25 89 00, P. 33 44 00.

Offizielle Adresse:

Zentralsekretariat, Nordstrasse 195, Zürich 37.
Tf.: E. Egli, Geschäft 32 37 00, intern 541, Privat 26 84 00.

Die nun amtierenden ZV-Mitglieder sind bestrebt, die Interessen des Verbandes allseitig zu wahren und die Geschäftsführung zweckmässig zu gestalten. Dazu sind sie aber in erster Linie auf die aktive Mitarbeit der Sektionsvorstände angewiesen, und sie danken Ihnen schon jetzt für Ihr Verständnis und Ihre Zusammenarbeit.

Achtung, wichtige Mitteilung! In der Zeit vom 1. bis 22. August befindet sich der Zentralsekretär I in den Ferien. Er bittet, alle nicht dringenden Geschäfte und Anfragen bis zu seiner Rückkehr zu verschieben. Materialbestellungen sind während dieser Zeit direkt an die Adresse des Zentralmaterialverwalters: Herrn Paul Riesen, Zähringerstr. 60, Bern, zu richten. Besten Dank!

*

Die Zentralstelle für Funkerkurse teilt mit: Während des ganzen Monats August können keine K-, P- und P 5-Sta. für Verkehrsübungen abgegeben werden, da sämtliche verfügbaren Stationen bereits vergeben sind. Die Abgabe ist erst wieder im September möglich. Wir bitten um Kenntnisnahme.

Lors de la remise des pouvoirs de l'ancien Comité central, le nouveau comité s'est constitué de la façon suivante:

Président central:

Suter Walter, 1914, cap. cdt. cp.mot. radio 26, technicien, Schosshaldenstrasse 23, Berne,
Tf.: bureau 3 98 01. interne 504, privé 4 05 52.

Secrétaire central I et vice-président:

Egli Ernest, 1910, sgt. cp. parc trm. 54, assistant techn., Nordstrasse 195, Zurich 37,
Tf.: bu. 32 37 00, int. 541, privé 26 84 00.

Secrétaire central II:

Malipiero Franz, 1922, pi. cp. radio mont. 12, commerçant, Seminarstrasse 101, Zurich 37,
Tf.: bu. 23 97 73, int. 19, privé 26 39 96.

Caissier central:

Peterhans Paul, 1893, app. cp.tg.lst. 33, secrétaire, Caserne, Frauenfeld,
Tf.: bu. 7 15 55, privé ———.

Chef du trafic radio:

Stricker Walter, 1922, lt., cp. radio mont. 11, stud. tech., Oberer Winkel 2, Soleure,
Tf.: bu. ———, privé 2 39 41.

Chef du trafic tg.:

Wagner Heinz, 1922, lt. cp.tg. 15, constructeur, Meientalstrasse 68, Zurich 48,
Tf.: bu. 25 26 00, privé 25 58 91.

Chef du matériel:

Riesen Paul, 1916, cap. cdt. cp.tg.mont. 14, électrotechnicien, Zähringerstrasse 60, Berne,
Tf.: bu. 3 98 01, int. 507, privé 2 01 17.

Assesneur I:

Secretan Marc, 1910, app. cp. mot. radio 21, professeur, Montolivet 12, Lausanne,
Tf.: bu. 2 43 21, privé 2 05 75.

Assesneur II:

Abegg Emil, 1900, app. TT Gr. traf. 13, chef de bureau TT, Schrennengasse 18, Zurich 3,
Tf.: bu. 25 89 00, privé 33 44 00.

Adresse officielle:

Secrétariat central, Nordstrasse 195, Zurich 37,
Tf.: E. Egli, bureau 32 37 00, int. 541, privé 26 84 00.

*

Les nouveaux membres du comité s'efforceront de sauvegarder les intérêts de l'Association et de gérer au mieux ses affaires. Ils ne le pourront qu'avec l'active participation des comités des sections, qu'ils remercient d'ores et déjà pour leur compréhension et leur collaboration.

Communication importante: Le secrétaire central I ayant ses vacances du 1^{er} au 22 août, prière de retarder à son retour les affaires qui ne presseraient pas. Les demandes de matériel seront envoyées pendant ce temps-là directement au chef du matériel: M. Paul Riesen, Zähringerstrasse 60, Berne. Merci d'avance!

Mitteilung des Zentral-Verkehrsleiters-Funk:

Ich möchte dem scheidenden Zentral-Verkehrsleiter-Funk, Herrn Hptm. Munzinger, im Namen aller funkfrendigen Kameraden für seinen während Jahren nie erlahmenden Arbeitseifer im Dienste des EVU den herzlichsten Dank aussprechen und hoffen, dass er auch in kommenden Zeiten in der «Luft» zu finden sei.

Der Verkehr auf der **Gemeinschaftswelle** (4100 kHz, jeden Dienstag) findet regen Zuspruch. Diese Frequenz darf aber nur ein Treffpunkt sein, wo kurze gegenseitige Abmachungen getroffen werden und die anschliessende Uebermittlung soll auf einer der betr. Sta. zugeteilten Frequenz erfolgen. Bevor

zur Verbindungsaufnahme mit anderen Kameraden wieder auf die Gemeinschaftswelle umgeschaltet wird, müssen pro Sta. je ein Telegramm aufgenommen und durchgegeben werden.

Nähere Angaben über die gesamte Organisation, wie: Mitgliederkontrolle, Sta.-Buch, Chiffrierung, neue Gemeinschaftswelle, Netzanschluss für TL u. a. m., wird in Form einer allgemeinen Weisung im Verlaufe der nächsten Zeit den Verkehrsleitern zugestellt.

Ich bin gerne bereit, Anregungen und Verbesserungsvorschläge zu prüfen und, wenn sie sich auf den Funkverkehr günstig auswirken, einzuführen. Lt. Stricker.

Mitteilung der Redaktion: Infolge dienstlicher Abwesenheit des Redaktors, muss der Redaktionsschluss des nächsten «Pionier» (Septemberrummer) auf den 16. August vorschoben werden. Einsendungen, die nicht spätestens am 16. August, abends, im Besitze der Redaktion sind, können nicht mehr verwendet werden. Auch der Meldeschluss für Mutationen ist auf dasselbe Datum angesetzt.

Verkehrstabelle der Funkstationen. Voraussichtlich wird in der Septemberrummer eine neue Verkehrstabelle des EVU-Netzes veröffentlicht werden. Alle Verkehrsleiter sind gebeten, auf den 16. August ihre Meldungen an die Redaktion zu richten, die zu enthalten haben: Stationstyp, Rufzeichen, Wellenlängen in Meter, Sendetag, Sendezeit, Verkehrsnetz. Alle Verkehrsleiter werden gebeten, die Tabelle im April-«Pionier» nachzusehen und die Richtigkeit dieser Angaben zu bestätigen. Sektionen, deren Stationen noch nicht in Betrieb sind, werden ersucht, eine Mitteilung zu machen, wann der Betrieb voraussichtlich aufgenommen werden kann. Einsendetermin: 16. August 1948.

Uebersetzer gesucht: Wer ist in der Lage, interessante Artikel aus dem Gebiete der Funktechnik aus amerikanischen Zeitschriften zu übersetzen, damit die Artikel für den «Pionier» verwendet werden können? Offerten sind an die Redaktion zu richten.

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Distelbergstrasse 20, Aarau
Postcheckkonto VI 5178, Telephon Geschäft 2 41 07

Morsekurse: Als neue Kursleiter haben sich die beiden Kameraden Ernst Bachmann, Küttigerstrasse 2, Aarau, Telephon 2 49 62, und Ewald Scherz, Troxlerweg 13, Aarau, zur Verfügung gestellt. Anmeldungen für die neuen Kurse nehmen die Kursleiter, der Präsident und der Sektionschef Aarau entgegen.

Sendebetrieb: Jeden Donnerstag für Aktivfunker, von 2000—2200 Uhr, im Lokal Schachen.

An den Pferderennen vom 17./18. Juli funktionierten unsere Telephonanlagen im Reitstadion in gewohnter Weise zur vollen Zufriedenheit der Rennleitung. -Kim-

Sektion Basel

Offizielle Adresse: Dr. W. Kampli, Bettingerstrasse 72, Riehen
Telephon Privat 9 63 48, Geschäft 2 38 10; Postcheck V 10 240

Vorunterrichts-Morsekurse: Für die Morsekurse des Vorunterrichtes, September 1948 bis April 1949, benötigen wir noch einige Kurslehrer und Hilfskurslehrer. Aktive Kameraden und ältere Jungmitglieder, die sich dafür zur Verfügung stellen können, werden ersucht, sich bis 15. August beim Kreisexperten, Kam. M. Bub, Kornhausgasse 18, Basel, anzumelden.

Schiessen: Kameraden, vergesst nicht die obligatorische Schiesspflicht zu erfüllen. Schiessstage des UOV im Stand Allschwilerweiher: 7. und 22. August.

Fl. und Flab. Fk.-Gruppe: Wir laden die Kameraden der Gruppe auf Donnerstag, den 5. August, 2000 Uhr, zu einer Besprechung ins Pionierhaus, Leonhardsgraben 32, ein. Es sind wichtige Traktanden zu besprechen und wir bitten alle Kameraden um pünktliches Erscheinen.

Schleppschiffkorso vom 26. Juni 1948: Zu dieser nicht alltäglichen Uebung trafen sich um 1300 Uhr 18 Kameraden, um die Funk- und Telephonverbindungen durchzuführen. Verlangt wurden Fk.-Verbindungen KP—Schiff, um die reibungslose Durchfahrt der Schiffskolonnen zu gewährleisten.

Bei den beiden KP am Rheinufer wurden TL eingesetzt und 2 K-Sta. in Motorbooten installiert. Die beiden KP waren mit Telephonleitungen verbunden.

Trotz den sehr starken Störungen in den Motorbooten funktionierten die Telephonverbindungen einwandfrei und ohne jeglichen Unterbruch.

Gegen 1800 Uhr kehrten die mit den Wellen kämpfenden Marine-Funker wieder zurück, und damit war die wohlgeungene Uebung beendet. -WH-

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wüchli, Tessenberstr. 72, Biel/Vingelz
Telephon Privat 2 66 31, Geschäft 2 32 62, Biel, Postcheck IVa 3142

Nächste Versammlung: 1. September 1948, 2000 Uhr, im Hotel «Bären», Nidaugasse, Biel.

Uebungen: Am 24., 25., 26. und 27. Juni 1948 hat unsere Sektion, anlässlich der Schweizer Meisterschaften für H-Yollen und Piraten auf dem Bielersee, als Mithilfe beim Seerettungsdienst die Funkverbindungen hergestellt. Zugleich wurde durch uns bei allen Fahrten den «Offiziellen» und den Zuschauern bei jeder Rundung einer Boye die Spitzenpositionen bekanntgegeben.

Für das Kantonalschiessfest in Biel mussten wir die interne Telephonanlage erstellen. Näheres über diese Aufgabe wird in der nächsten Nummer veröffentlicht.

Gründung einer Untergruppe für Fliegerfunker: Es ist nun auch in Biel so weit. Die Untergruppe ist, dank Bemühungen einiger Unentwegten mit Hrn. Oblt. Bessire an der Spitze, gegründet worden. Leider kann wegen Platzmangel nicht alles geschrieben werden, was schon geleistet wurde. Versammlungen, Besprechungen u. a. m. haben bis heute so weit geführt, dass die Standortfrage für den neu einzurichtenden Sender abgeklärt ist. Die Stadt Biel hat uns erneut einen Luftschutzbunker zur Verfügung gestellt. Wir danken recht herzlich dafür. Die Kraftzuführung wurde auch schon abgeklärt. Wieder ist das EW Biel bereit, ca. 7 Stangen für uns kostenlos zu stellen und uns den Strom gratis abzugeben. Wir werden dieses Entgegenkommen zu würdigen wissen und sprechen dem EW Biel und besonders Herrn Direktor Flury an dieser Stelle den besten Dank aus.

Sendertätigkeit: Vom 30. Juli bis 2. September 1948 stellen wir infolge Ferienzeit die offiziellen Sendeabende ein.

Für Mitglieder mit dem Sendeausweis ist es jedoch nicht verboten, auf ihre eigene Verantwortung in unserer «Bude» zu arbeiten. Der Verkehrsleiter-Funk bittet euch jedoch, ihn vorher zu benachrichtigen. CHR.

Sektion Emmental

Offizielle Adresse: Hptm. F. Kohli, Bahnhofstrasse 11, Burgdorf
Telephon Geschäft 43

Der Funkverkehr in unserem Lokal wird am 3. August wieder aufgenommen. An der Uebung vom 8. August machen **alle** mit! Siehe Zirkular.

Wer noch Leute kennt, die sich für den Vorunterrichtsfunkerkurs interessieren, meldet diese an W. Aeschlimann (Burgdorf), H. Aeschlimann (Langnau) oder W. Salzmann (Sumiswald). -ha-

Sektion Glarus

Offizielle Adresse: Kpl. R. Staub, Fest. Wacht Kp. 14,
Kaserne Glarus. Telephon 5 10 91

Sendebetrieb: Im Laufe des Monats August soll mit den Sendeversuchen begonnen werden. Ich ersuche alle Mitglieder, den kürzlich verschickten Fragebogen ausgefüllt an die angeführte Adresse zu retournieren. Alles Nähere auf dem Zirkularwege.

Morsekurse: Die vordienstlichen Morsekurse beginnen voraussichtlich Mitte September in den bisherigen Kursorten: Glarus, Niederurnen und Schwanden. St.

Sektion Kreuzlingen UOV

Offizielle Adresse: Franz Brunner, Graberweg, Kreuzlingen
Postcheck VIIIc 2238 (UOV)

Voranzeige: Am 4./5. September wird unsere Sektion wiederum eine Felddienstübung durchführen. Kameraden, reserviert euch heute schon dieses Datum für unsere Sektion. Alles weitere durch Zirkular.

MTV-Morsekurse: Kameraden, Ihr habt die neuen Werbeplakate für die Morsekurse der militärtechnischen Vorbildung gesehen. Ihr wisst auch, dass diese Kurse unseren Funkernachwuchs sichern soll, weshalb wir euch sehr bitten, für diese Kurse tatkräftig zu werben!

Kurzbericht: Am 26./27. Juni führte unsere Sektion die erste Felddienstübung durch. Die Verbindungen funktionierten ausgezeichnet. Die Beteiligung hätte noch etwas besser sein dürfen. Die Uebung wurde vom Inspektor als gut bezeichnet. Es ist zu hoffen, dass das nächste Mal noch mehr Kameraden mitmachen.

Mitgliederbeiträge: Wir ersuchen alle Mitglieder, welche die Jahresbeiträge pro 1948 noch nicht bezahlt haben, ihren finanziellen Verpflichtungen möglichst bald nachzukommen. Beiträge, welche bis zum 15. August 1948 nicht bezahlt sind, werden per Nachnahme eingezogen. Einzahlung auf Postcheckkonto VIIIc 2238, UOV Kreuzlingen. B. F.

Sektion Langental UOV

Offizielle Adresse: E. Schmalz, Hard, Aarwangen.
Telephon Geschäft 6 12 18, Privat 6 12 47

Sektionssender HBM 19: Die Verkehrsübungen werden bis Ende August im Dreiernetz Olten—Solothurn—Langenthal eingestellt.

Schweizerischer Marathonlauf in Huttwil, 20. Juli 1948. Zu diesem Anlass hatten wir die Funkverbindung übernommen. Die am Samstag durchgeführten Versuche ergaben gute Resultate. Am Sonntag kamen zwei TL zum Einsatz, wobei eine auf einem Lastwagen montiert war. Circa alle 5 km gaben wir Positionsmeldungen durch, welche auf der Gegenstation durch den Lautsprecher dem trotz dem schlechten Wetter zahlreich erschienenen Publikum weitergegeben wurden. Da die Verbindung sehr gut klappte, darf diese Uebung als gut taxiert werden.

Morseprüfungen: Vorgängig der Wiederaufnahme des Sektionsbetriebes werden wir für alle Aktiven die vorgeschriebenen Prüfungen für Tasten und Gehörablesen durchführen. Das genaue Datum wird noch mitgeteilt. Der Vorstand erwartet, dass sich jeder Aktive zu diesen Prüfungen einfindet. fe.

Sektion Lenzburg UOV

Offizielle Adresse: Wm. Albert Guidi, Typograph, Lenzburg
Telephon Geschäft 8 10 53. Postcheckkonto VI 4914 (Ueberm. Sekt.)

Sektionsfunkverkehr von HBM 20: Wiederbeginn der regelmässigen Sendeübungen: Dienstag, den 3. August 1948, um 1930 Uhr. Frequenz 4100 kHz (Rufwelle). Ferner jeden Mittwoch und Donnerstag, 2000—2200 Uhr, auf 3350 kHz. — Rufzeichen: HBM 20/LE 3/HUM.

Morsekurs der militärtechnischen Vorbildung: Dieser beginnt anfangs September 1948. Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben. Wir bitten unsere Mitglieder, sich für die Werbung von Teilnehmern kräftig einzusetzen.

2. Felddienstübung nach Reglement: Diese findet im August statt. Zirkular folgt. -Sr.-

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Hch. Schwyter, Zähringerstrasse 9, Luzern
Telephon Privat 3 17 67, Postcheckkonto VII 6928

Der an dieser Stelle bereits gemeldete Auftrag für den Leitungsbau für das Eidg. Schwing- und Aelplerfest in Luzern

vom 14./15. August, wurde letzthin leider abgesagt, da nach Meinung «alter» Mitglieder des Organisationskomitees die Telefonleitungen «überflüssig» seien.

Zweite Felddienstübung: Am 20. Juni führte unsere Sektion, zusammen mit dem Pontonierfahrverein und dem Motorfahrverein von Luzern, eine gemeinsame Felddienstübung durch. Auf je einem 3teiligen Ponton befanden sich je eine P-Station und auf dem Diesellastwagen eine P5-Station, welche zusammen in einem Dreiernetze arbeiteten. Die beiden Pontons fuhren die Reuss hinunter, und der Wagen die vom Ponton aus befohlene Strasse, via Emmenbrücke—Gisikon—Sins nach Ottenbach, wo auch gleichzeitig die Pontons auf die Wagen verladen wurden. Bei wiederum strömendem Regen ging man auf die Heimfahrt, wogleich die beiden Wagen per Funk miteinander verbunden waren und der entfernte vordere Wagen von dem hintern dirigiert wurde und die Fahrroue befohlen erhielt. Diese Uebung war für uns EVUaner so neuartig, dass sie allen 12 teilnehmenden Kameraden den Wunsch aufkommen liess, bald wieder eine ähnliche Uebung durchzuführen.

Regatten: Am 27. Juni und am 11. Juli wurden auf dem Rotsee die internationalen Regatten und die schweizerischen Rudermeisterschaft ausgetragen, wozu unsere Sektion die Telefon- und Zeitmesserleitungen erstellte. Der Start musste mit dem Zielhaus verbunden werden und gleichzeitig auch die Auslösertaste am Start mit den Stoppuhren am Ziel. Daneben waren noch verschiedene kleinere Arbeiten zu erledigen, so dass unsere beteiligten Mitglieder voll zu tun hatten. Wir danken allen teilnehmenden 5 Kameraden sowie Herrn Spörri für seine Vermittlung zwischen dem Regattaverein Luzern und unserer Sektion. Ich gebe gerne den Dank des Regattavereins für unsere Arbeiten an die erwähnten Kameraden weiter.

Auto-Slalom-Lancé: Am 18. Juli waren unsere Kameraden wiederum sehr tätig, da wir durch die verdankenswerte Vermittlung des Kam. Lustenberger Ernst, von der Stadtpolizei Luzern beauftragt wurden, für den Sicherheitsdienst anlässlich des Auto-Slalom und die damit verbundene Verkehrsregelung in der Stadt, je ein Vierernetz mit Funkstationen einzusetzen. Es galt nun, innert 12 Tagen die Funkstationen und die dazugehörige Mannschaft zu bestellen bzw. anzufragen und zu engagieren. Es gelang mir dann, durch die prompte Weiterleitung und das Verständnis für unsere «Notlage» durch die Herren der Abteilung für Genie, des Zentralmaterialverwalters, Herrn Wüger, sowie des eidg. Zeughauses Bern, 8 P5-Stationen auf den gewünschten Zeitpunkt zu erhalten, für welche Zuvorkommenheit ich allen erwähnten Instanzen meinen verbindlichsten Dank abstatte. Unsere Aufgabe war sehr interessant, galt es doch, durch unsere Verbindungen einmal den Strassenverkehr zu regeln und andererseits, bei eventuellen Unfällen auf der Rennstrecke, die Polizei, die Feuerwehr und die Sanität sofort zu alarmieren.

Sendebetrieb: HBM 8 hat seinen Betrieb ab 17. Juli 1948 bis zu 12. September eingestellt und beginnt am 15. September 1948 mit Volldampf wieder.

Reichweiteversuche: Wir haben Verbindung mit Sektion Thun (60 km), Thalwil (33 km), Genf (189 km), Biel (79 km) mit fast durchweg ve 3—4 aufgenommen. Abgehört haben wir die Stationen der Sektionen Uster und Basel mit ve 2—3. Damit konnten wir schon mit insgesamt 17 Sektionen unseres Verbandes Verbindungen aufnehmen, für welchen Dienst wir allen Kameraden herzlich danken.

Stamm: Nächster Stamm, wie gewohnt jeden ersten Mittwoch im Monat, also am 4. August 1948.

Voranzeige: Ungefähr Ende August findet eine Besichtigung der Emmener Flugzeugwerke statt. Wir bitten euch jetzt schon, diesen Anlass dazu zu reservieren, damit wir mit möglichst vielen Mitgliedern aufmarschieren können. Es werden noch Zirkulare versandt.

Der Kassier bittet sehr um eure Begleichung des Jahresbeitrages. — (Aktive und Passive Fr. 6.—, Jungmitglieder

Fr. 3.50. Diejenigen Mitglieder, welche in diesem Jahre die RS absolvieren oder schon absolviert haben, bezahlen noch Fr. 3.50!!!
-y-

Sektion Mittelrheintal UOV

Offizielle Adresse: Max Ita, Alemannenstrasse 14, Arbon (Thurgau)

Wir teilen allen Sektionen mit, dass die von uns im «Pionier» Nr. 7/1948 ausgeschriebenen Reichweiteversuche sehr gute Erfolge zeigten. Wir danken insbesondere denjenigen Sektionen, die uns sofort nach dem ersten Versuch einen schriftlichen Rapport zustellten.

Leider müssen wir die betrübliche Mitteilung machen, dass am 22. Juli 1948 um 2008 Uhr die Station HBM 21/7 FM wegen Defekt den Betrieb einstellen musste. Infolgedessen schliessen wir die Reichweiteversuche ab und hoffen, dass wir sehr bald in unserem Basisnetz arbeiten können.

Wir bitten diejenigen Sektionen, die ausserhalb des Basisnetzes auf Abmachung hin mit uns arbeiten möchten, uns ihre Chiffrierunterlagen im Doppel zuzustellen.

Unsere Betriebsbereitschaft melden wir wieder in einer Nummer des «Pionier».
-j-

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen
Telephon Privat 5 38 06, Geschäft 5 30 21, Postcheck VIIIa 1661

Verbindungsübung, 7. August 1948: Mit unseren TL-Stationen machen wir an diesem Datum eine kleine Übung. Besammlung 1345 Uhr beim Bootshaus Salzstadel, Abfahrt mit einem Motorweidling 1400 Uhr. Ziel: von Wetter und Stimmung abhängig; Aufgabe: Tg.- und Tf.-Verkehr mit der Gegenstation. Rückkehr: ca. 1800—1900 Uhr. Wir erwarten eine grosse Beteiligung. Badehosen nicht vergessen!

Kassawesen: Wir ersuchen die Mitglieder, die mit der Bezahlung der Beiträge im Rückstand sind, das Versäumte bald nachzuholen.
j.

Schweiz. Strassenmeisterschaft, 27. Juni 1948: Bei einer Teilnehmerzahl von 12 Mann besorgten wir mit 4 TL-Stationen den Uebermittlungsdienst für diesen Anlass. Eine Station befand sich auf der Höhe von Lohn, eine auf dem Hallauerberg und die Gegenstationen bei dem Ziel auf dem Schützenhaus in Schaffhausen. Unsere Aufgabe bestand darin, Durchfahrtsangaben und Meldungen der Rennleitung an das Ziel zu übermitteln. Der ganze Verkehr wickelte sich während vollen 6 Stunden ohne die geringste Störung in Telephonie ab, so dass die Zuschauer beim Ziel dauernd vom Stand der Rennen und Positionen in Lohn und Hallau unterrichtet werden konnten. Die Zielstationen ihrerseits übermittelten die dortigen Durchgangsergebnisse ebenfalls an die Aussenstationen, so dass auch dort das Publikum auf dem laufenden war.

Sektion Seebezirk UOV Rapperswil

Offizielle Adresse: H. Bühler, Talgartenstrasse, Rüti (Zürich)

Sektionssender: Jeden Mittwoch, von 2000—2200 Uhr, auf Langwelle 680 m mit Zürich und Uzwil. — Jeden Freitag, von 2000—2200 Uhr, auf Kurzwelle 3120 und 4050 kHz mit Thalwil und Meilen. — Jeden Dienstag, von 2000—2200 Uhr, auf Gemeinschaftswelle. — Für Versuche sind wir jederzeit bereit.

Im vergangenen Monat haben wir wieder neue Verbindungen herstellen können, so auf LW mit HBM 5 (Winterthur), HBM 16 A (Dübendorf), und auf KW mit HBM 12 (Baden), HBM 14 (Aarau), HBM 21 (Heerbrugg), HBM 26 (Lausanne). — Wir danken den Kameraden obiger Sektionen.

Felddienstübung: Am 12. September findet eine weitere FD-Übung im Raume des Zürcher Oberlandes mit K 1-Geräten statt. Zirkular folgt. Wir erwarten zahlreichen Besuch.
-bü-

FD-Übung der Sektion Rapperswil (26./27. Juli 1948). Wohl die interessanteste Übung, die in der Sektion je ge-

startet wurde! Es war ein Versuch, der nicht enttäuschte, sondern anspronte.

Einen Jeep mit TL- und K-Gerät als Kommandowagen auszubauen, ist sicher kein Problem, solange die normalen Stromquellen benutzt werden. Wenn jedoch der Tretgenerator zu Hause bleibt, dann wird die Bastlerarbeit schwierig; zudem stört ein Automotor auch auf 80 m ganz erheblich!

Unsere Verbindungen: Eingesetzt waren ausser dem Jeep drei Stationen: der Sektionssender in Rüti, eine Station in Biberbrücke und eine im Dorfe Kyburg. Alle drei stationäre TL. Dieses Netz funktionierte dank sorgfältiger Vorbereitung des Übungsleiters einwandfrei. Ich beschränke mich deshalb auf die Beschreibung der mobilen Verbindung.

Die Aufgabe war klar: 1. Ist mit unseren Mitteln vom fahrenden Jeep aus eine TL-Marschverbindung über grössere Distanzen möglich? 2. Welche Form hat das Feldstärkediagramm unseres Sektionssenders?

Das Ergebnis von Punkt 2 liegt bereits verbucht auf unserem qra in Rüti, selbstverständlich nur für gewisse Gebiete. Punkt 1 brachte überraschende und erfreuliche Resultate.

Wussten Sie schon, dass eine Marschverbindung (TL—K 1) bis 8 km Distanz einwandfrei funktioniert, gleichgültig ob der Jeep steht oder mit 80 km/h fährt? Ausserhalb der 8-km-Grenze schalteten wir auf TL um und unterhielten auf der Fahrt Rüti—Uster ständig die Verbindung mit den einzelnen Feststationen. — Rüti—Kyburg zeigte deutlich die Ueberlappung der beiden Reichweitzonen; sie liegt ungefähr bei Pfäffikon. Der ganze Verkehr spielte sich hier mühelos in Tf. ab Ganz nebenbei: In Kyburg sass nicht etwa ein alter Funkerfuchs, sondern ein Jungfunker! — Auch auf der Fahrt von Winterthur nach Teufen (50 km) riss die Verbindung mit Kyburg nie ab. Nach Teufen trat leider bei zwei Feststationen zu gleicher Zeit ein Defekt ein. Wer weiss, vielleicht hätte sonst unser Anruf von der höchsten Strasse des Fürstentums Lichtenstein Erfolg gehabt!

Den Schluss bildete, übrigens weit über die angesetzte Zeit hinaus, die Marschverbindung Kerenzerberg—Rüti. Auch hier lässt sich das gleiche sagen wie vorher. Rüti hatte hier allerdings sehr starkes qrm local, das uns zwang, bis Rapperswil ausschliesslich in Tg. zu verkehren.

Und nun vielleicht noch einige Bemerkungen zum Aufbau der Jeep-Station. Ein amerikanischer Genemotor (350 V) lieferte die Anodenspannungen, eine TL-Batterie die Sperrspannung, die Autobatterie und drei Zellen eines Ni-Fe-Akkus die Heizspannungen. Die Antenne bildete ein zirka 2 Meter langer Anticorodalstab an der Windschutzscheibe. Vermuten Sie aber ja nicht solide Werkmannsarbeit! Nächstlanges Basteln, verbunden mit mühseligen Vorversuchen, brachten das Resultat zustande. Originalsteckerstifte, Gummikabel? Keine Spur! Einfacher Schalterdraht und Krokodilklemmen übernahmen die Verbindungen.

Es erübrigt sich hier, das Erreichte zu diskutieren. Möge sich jeder selbst mit der Karte über die vorhandenen Möglichkeiten orientieren.

Wer macht's nach? möchte ich zum Schluss fragen. Der Jeep wurde uns von einem Nichtmitglied zur Verfügung gestellt, der die Notwendigkeit solcher Versuche erkannt hatte. Wer macht's nach? könnte man auch hier wieder fragen.
Lt. Meienhofer.

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Paul Hofmann, Jurastrasse 146, Luterbach
Telephon Privat 3 61 71, Postcheck Va 933

Sendebetrieb: Ueberall herrscht Ferienstimmung. Auch unser Sektionssender, der ja bekanntlich jede Woche am Mittwoch von unseren Mitgliedern sehr stark in Anspruch genommen wird, macht Ferien und stellt den Betrieb bis Ende August ein.

Voranzeige: Wie jedes Jahr, führen wir auch dieses Jahr wiederum eine Fabrikbesichtigung durch. Wann und wohin werden wir später berichten.

Jahresbeitrag 1948: Leider haben noch nicht alle Mitglieder ihren Jahresbeitrag entrichtet. Der Kassier bittet deshalb um baldige Ueberweisung. Anfangs August werden die Nachnahmen verschickt, wodurch Spesen entstehen. — Bei dieser Gelegenheit machen wir euch darauf aufmerksam, dass der Jahresbeitrag für Aktivmitglieder um Fr. 1.— erhöht wurde und beträgt nun Fr. 7.—, für Passivmitglieder Fr. 5.— und für Jungmitglieder Fr. 3.—.

Hock: Die Stammgäste finden sich jeweils am ersten Freitag im Monat, wie dies seit Bestehen der Sektion Solothurn Brauch ist. Neue Kameraden sind stets willkommen. Ort: Restaurant «Metzgerhalle» in Solothurn. Zeit: 2000 Uhr. Nächster Hock: Freitag, 6. August 1948. -HB-

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: V. Häusermann, Obere Berneckstrasse 82a, St. Gallen. Telephon Geschäft 2 74 14

Am Sektionssender finden im Monat August keine Sendeübungen statt.

Voranzeige: Die Sektion St. Gallen übernimmt am 7., evtl. 21. August 1948 den Uebermittlungsdienst am Rorschacher Seenachtfest. Kameraden, die sich dafür interessieren, sind freundlich eingeladen.

Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, dass die letzte diesjährige Bundesschiessübung am 21. August stattfindet. R.

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Fw. W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg
Tel. Geschäft 2 47 26, Postcheck III 11334

Felddienstübung vom 14. und 15. August 1948. Der Vorstand hat beschlossen, die dritte Felddienstübung vor den WK durchzuführen. Die Einladungen sind allen zugesandt worden. Der Vorstand erwartet, dass sich möglichst alle Aktiv- und Jungmitglieder beteiligen, die Übung wird allen etwas bieten. Sendet die Anmeldesouche möglichst rasch an die offizielle Adresse.

Sektionssender: HBM 30 (4 MD) auf 950 m und 3150 kHz. Ab August wieder jeden Mittwoch, um 2000. Uhr, in der Schadau; jeden ersten Dienstag Verkehr auf der Gemeinschaftswelle. Wer ausserdem an irgendeinem andern Tag in die Schadau gehen will, soll den Schlüssel rechtzeitig beim Präsidenten oder beim Kassier verlangen.

Jahresbeitrag: Die Einzahlungsscheine sind in den letzten Wochen zum Versand gekommen. Viele Kameraden haben den Jahresbeitrag einbezahlt. Wie schon früher angekündigt, werden ab 1. August die Nachnahmen zum Versand gebracht. Wir bitten, die Nachnahme einzulösen. Wer die Nachnahme refüsiert, hat später den Beitrag mit Porti und Spesen für Mahnungen usw. auf sich zu nehmen.

Sektionsstandarte: Die Standartenkasse hat in der letzten Zeit wenig oder gar keine Zuwendungen mehr erhalten. Wenn die Standarte bald in Auftrag gegeben werden soll, so sollte die Kasse noch etwas gespiesen werden. Wir möchten diesen Teil nicht vernachlässigen und unsere Kameraden bitten, wenn möglich die Standartenkasse mit einem Scherlein zu bedenken. Besten Dank zum voraus! wt.

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: R. Ambühl, Wilerstrasse 59, Oberuzwil
Postcheckkonto IX 1712 (UOVU)

Morsekurse: Militärtechnische Vorbildung: An verschiedenen Anschlagstellen werben die bekannten Plakate für den Morsekurs 1948/49. Hilf auch du mit persönlicher Werbung mit, der Armee den nötigen Nachwuchs von vorgebildeten Rekruten zu sichern. Meldet Adressen von Interessenten dem Kursleiter. Als Auftakt des Kurses werden wir wiederum mit einer Demonstrations-Vorführung auftreten.

Aktivkurs: Ab anfangs August wird der Morsekurs für die Aktiven wieder aufgenommen.

Kurstunde: Jeden Mittwochabend, 1900—2100 Uhr, im Sendelokal der Uebermittlungssektion an der Flawilerstrasse in Oberuzwil.

Sendeprüfungen: Wir erwarten noch immer weitere Anmeldungen von Aktiven für die Sendeprüfung. Ein jeder mache es sich zur Ehrenpflicht, die Berechtigung für die Arbeit an unserem Sektionssender zu erwerben.

Kassa: Bei der Durchsicht der Bücher stellte der Kassier des Stammvereins leider fest, dass immer noch Mitgliederbeiträge pro 1947 ausstehen. An die Betreffenden wurde ein persönliches Schreiben mit Einzahlungsschein versandt, und wir hoffen, dass der Kassier die ausstehenden Beiträge bald buchen kan.

Wichtig! Die Beiträge pro 1948 sind nicht mehr auf das Postcheckkonto UOV Untertoggenburg IX 1712 einzuzahlen. da wir nun eine eigene Kassa führen. Die Beiträge werden vom Kassier persönlich eingezogen. Auswärtige Passive wollen ihren Beitrag mit weissem Einzahlungsschein unserem Kassier, Blaser Hans, Neugasse, Oberuzwil, überweisen. — Besten Dank im voraus!

Arbeitsprogramm: Nach der regnerischen Sommerpause nehmen wir im August unsere Tätigkeit wieder auf.

Sendebetrieb: HBM 31 (J 3 T) ab anfangs August wieder auf Lang- und Kurzwellen,

Wir hoffen, dass sich die SUT-Wettkämpfer und auch die «Funkmüden» während unserer Funkstille gut erholt haben, und ab 4. August wieder eifrig im Sendelokal erscheinen.

Verbindungen: Wir arbeiten jeden Mittwochabend ab 2000 Uhr mit unseren Stationen. Jeden ersten Mittwoch im Monat mit Lichtensteig auf Kurzwellen, und jeden zweiten Mittwoch mit St. Gallen auf Langwellen. Weitere Verbindungen auf Kurz- und Langwellen nach Uebereinkunft.

Gemeinschaftswelle: Jeden Dienstagabend, 2000—2130 h, ist die Frequenz 4100 kHz für alle EVU-Stationen freigegeben worden. Sollte der eine oder andere einmal Lust haben, an einem Gemeinschafts-Funkabend ins Sendelokal zu gehen, so kann der Schlüssel im Hause verlangt werden.

Voranzeige: Eine 3. Felddienstübung starten wir im September. Wir wollen versuchen, euch — im Rahmen unserer geldbedürftigen Kassa — etwas Interessantes zu bieten.

Monatshock: Wir treffen uns am 25. August 1948 in unserem Stammlokal «Zur Linde» in Oberuzwil. Die «Kranzverschwellung» war leider sehr schwach besucht. Wir hoffen daher, dass am nächsten Hock der runde Tisch voll besetzt ist. — -RA-

Section Vaudoise

Adresse officielle: F. Chalet, rue Ecole de Commerce 6, Lausanne
Téléphone Appt. 2 46 24. Compte de chèques 11 11718

Votre chroniqueur se demandait ce qu'il allait bien vous dire, en cette période estivale, quand lui sont parvenus les résultats des essais de portée de la sta. HBM 21, résultats communiqués par notre dévoué responsable de la discipline radio, qui était monté spécialement à cet effet le 14 juillet dernier au Champ-de-l'Air. Une prise de liaisons Tg. s'est faite ve 2 à 3, respectivement 3 à 4, selon l'onde employée, et cela avec notre petite antenne de 20 m et une sta. TL, et ve 2 à 3 en Tf. Dans le courant de la même soirée, une prise de liaisons Tg. a été effectuée ve 2 à 3 avec HBM 23. Un Tg. très amical a été reçu. En outre, une écoute ve 2 à 3 de la sta. HBM 24, ve 1 à 2 de la sta. HBM 15 et ve 2 à 3 de la sta. HBM 13 a été possible, malgré de forts parasites atmosphériques continuels.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur
Telephon Geschäft Frauenfeld (054) 7 15 55. Postcheck VIIIb 1997

Nachtübung vom 11./12. September 1948: Traditionsgemäss führen wir auch dieses Jahr wieder eine Nachtübung durch, und zwar wiederum zusammen mit dem Militärsani-

tätsverein Winterthur. Wer schon dabei war, wird auch diesmal die Gelegenheit nicht verpassen wollen. Die näheren Details werden im September-«Pionier» veröffentlicht, wir nehmen aber gerne jetzt schon Anmeldungen an unsere Sektionsadresse entgegen.

Adressmutationen: Schon oft erhielten wir von Mitgliedern Klagen, dass sie die Zeitschrift nicht oder mit grosser Verspätung erhalten und dass von uns versandte Zirkulare sie nicht erreichten. Wenn wir der Sache auf den Grund gingen, so fehlte es in den allermeisten Fällen nicht am Vorstand oder an der Administration des «Pionier», sondern an den Mitgliedern selber. Wir bitten alle Kameraden im eigenen Interesse, uns Adressänderungen sofort mitzuteilen. Damit können viel unnötige Sucharbeit und Aerger bei allen Stellen erspart bleiben.

Kassa: Unser Kassier versandte die Nachnahmen für die Beiträge pro 1948. Leider wurden aber einige nicht eingelöst. Wir nehmen an, dass dies ein Versehen war und ersuchen alle Kameraden, die den Beitrag pro 1948 noch immer nicht bezahlt haben, zum letzten Male, uns den Betrag innert 10 Tagen auf unser Postcheckkonto VIII b 1997 einzuzahlen.
-kh-

Sektion Zug UOV

Offizielle Adresse: Wm. Hans Comminot, Oberwil-Zug
Telephon Geschäft Zug 12, Privat 4 0177, Postcheck VIII 39185

SUT-Rückblick: Kameraden, im Namen des Vorstandes danke ich euch nochmals recht herzlich für eure tüchtige Mitarbeit. — Danken möchte ich auch der Zuger Regierung, den verschiedenen Vereinen, sowie der Bevölkerung von Zug für den herzlichen Empfang, den sie uns anlässlich der Rückkehr aus St. Gallen bereitet haben. Ganz besonderen Dank gebührt euren Familien, euren Frauen, für ihr Verständnis, das sie unserer Sache entgegenbrachten. Manche Abende waren sie doch allein zu Hause, da ihre Männer durch den EVU in Anspruch genommen waren.

Sektionssender HBM 15: Nach dem etwas zu überfüllten Arbeitsprogramm des ersten Halbjahres 1948 wollen wir uns ein wenig Ruhe gönnen. Wir stellen deshalb den Sendebetrieb von HBM 15 vom 15. Juli bis Ende August ein.

Herbstvorschau: Anfangs September starten wir frisch gestärkt zu unserem Herbstprogramm, das folgende Punkte umfasst:

1. Wiederaufnahme des regelmässigen Verkehrs in unseren Basisnetzen Altdorf—Zug und Luzern—Lenzburg—Zug.
2. 12. September: Herbstspringen des Kavallerievereins Zug.
3. Circa Mitte Oktober: Wiederbeginn der militärtechnischen Vorbildungskurse.
4. Felddienstübung, voraussichtlich ebenfalls im Monat Oktober.
5. November: Morgartenschüssen.

Stamm: Ohne Ferienunterbruch, jeden Mittwochabend, ab 2000 Uhr, im Hotel «Pilatus». Stammwimpel — Stammbuch!

Kassawesen: Leider haben viele Kameraden auf unsere verschiedenen Einsendungen im «Pionier» noch nicht reagiert. Der Kassier bittet daher alle Säumigen, den Jahresbeitrag umgehend auf unser Postcheckkonto VIII 39185 einzuzahlen. (Aktive Fr. 8.—, Passive Fr. 7.—, Jungmitglieder Fr. 3.50.)

Beiträge, welche bis zum 15. August nicht beglichen sind, werden per Nachnahme, plus Spesen, ohne weitere Mitteilung erhoben.

Verschiedenes: Zur Sicherstellung der Verbindungen anlässlich des Zuger Herbstspringens benötigen wir ca. 10 Mann. Anmeldungen sind zu richten an den Präsidenten, Comminot Hans. oder an den Verkehrsleiter-Funk. -si-

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster, Zürich
Telephon O. Köppel, Privat 25 43 65, Postcheck VIII 15015

Jungmitglieder: Die im Sommerprogramm vorgesehene Hauptübung findet am 21./22. August 1948 in der Gegend des Hallwilersees statt. Für diese Übung muss die genaue Teilnehmerzahl bekannt sein, so dass sich jeder schriftlich anzumelden hat beim Obmann der Jungmitglieder, Hs. Sulger, Pflanzschulstrasse 71, Zürich 4.

Gleichzeitig ist zu vermerken, ob der angemeldete im Besitze eines Fahrrades und eventuell eines Zeltens ist.

Der Aufruf betreffs Abgabe von Zelten geht auch an alle Aktiven, welche im Besitze eines solchen sind.

Eine weitere Anfrage an unsere Aktiven und Passiven: Um die ganze Übung motorisiert durchführen zu können, gelangen wir mit der höflichen Anfrage an alle Besitzer von Motorfahrzeugen (Personen-, Brücken- oder Kastenwagen, sowie Motorräder), ob sie sich für diese 1½ Tage den Jungen zur Verfügung stellen würden. Anmeldungen sind telefonisch oder schriftlich an den Sekretär zu richten (Telephon Privat 25 43 65).

Bericht über die bereits durchgeführten Uebungen. Das ganze Sommerprogramm umfasst 7 Demonstrationen, Vorführungen und praktische Uebungen.

An der ersten Orientierung nahmen 42 Jungfunke teil, welche an Hand ihrer Kenntnisse aus den Morsekursen in Gruppen eingeteilt wurden und nachher an den Uebungen die Stationsmannschaften bilden. — Die durchgeführte Instruktion einer TL-Station endete mit einer Demonstration der SUT-Mannschaft, welche zeigte, wie rasch eine Station betriebsbereit ist. Der Abschluss des ersten Uebungstages bildete die Besichtigung des Sektionssenders.

Der zweite Uebungstag fand in Dübendorf statt, wo in der Fortsetzung des Programms ein Funke-Film gezeigt wurde. Die 45 Teilnehmer erhielten hier einen Einblick in die Grundbegriffe der Elektrizität, sowie Kenntnisse von Sender und Empfänger.

Anschliessend erhielt jeder Teilnehmer eine Zusammenstellung der wichtigsten Vorschriften (vielfältig), welche er bis zur nächsten Uebung gründlich zu lernen hatte.

Der dritte Uebungstag wurde erstmals praktisch mit Stationen durchgeführt. Hier hatten einige Kameraden noch nicht begriffen, dass im Dienst nicht immer auf das schöne Wetter gewartet werden kann. Die 28 Mann, welche trotz Regen auf die Allmend Fluntern kamen, hatten nun Gelegenheit, das Gelernte an K- und TL-Stationen zu zeigen. Mit einigen Ausnahmen wurde sehr gut gearbeitet, und die Uebung darf trotz dem schlechten Wetter als gelungen bezeichnet werden.

Radioausstellung 1948 in Zürich: Die Sektion Zürich wurde mit der Vorführung von neuen Funkgeräten an obiger Ausstellung beauftragt. Anmeldungen von Aktivmitgliedern, welche die neuen Stationstypen kennen, sind bis spätestens

Denken Sie daran

wenn Sie an den ZV schreiben, dass die Adresse geändert hat. Eine falsche Adresse verursacht Mehrkosten und bedeutet Zeitverlust. Die neue Adresse des ZV lautet: Wm. Ernst Egli, Nordstrasse 195, Zürich 37. Telephon: Privat (051) 26 84 00, Geschäft (051) 32 37 00, intern 541.

15. August an den Sekretär zu richten. Die Vorführungen finden jeweils abends, Samstagnachmittag und eventuell am Sonntag statt. Tenu: Uniform.

Stamm: Jeden ersten Dienstag im Monat, ab 2000 Uhr, im Café «Linthescher».

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Haffter), Postcheck VIII 30055

Internationale Ruderregatta in Zürich am 19./20. Juni 1948
Mit der Nachrichtenübermittlung an dieser Regatta übernahm die Sektion eine etwas heikle Aufgabe, galt es doch, eine Reportage-Funkverbindung zu erstellen, über welche direkt die Lautsprecheranlage besprochen wurde. Es wurden uns zwei Aufgaben gestellt: eine Funkverbindung für die Regattaleitung und eine Reportageverbindung vom Begleitschiff zum Ziel. Eingesetzt wurden 3 P 5-Geräte, die über Umformer aus Autobatterien gespiesen wurden.

Um eine einwandfreie Uebermittlung über das Reportagenetz zu gewährleisten, musste senderseitig ein Vorverstärker in das Funkgerät eingesetzt werden, und auf der Empfangsseite wurde ein Empfänger Hallicrafter S 40 benutzt.

Während der ganzen Regatta, Samstag und Sonntag, arbeitete dieses Netz mit Hochdruck. Ueber die interne Verbindung wurden laufend Mitteilungen der Regattaleitung und Informationen an die Zuschauer auf dem Begleitschiff durchgegeben. Das Reportagenetz (Rep.: Dr. Wulkan) vermittelte den Zuschauern beim Ziel den Ablauf der spannenden Rennen, wie sie vom begleitenden Schiff aus gesehen wurden.

Felddienstübung für Jungmitglieder am 26. Juni 1948. Um den Jungmitgliedern einen Begriff vom Einsatz der Funkstationen und vom praktischen Funkdienst zu vermitteln, führte die Sektion eine Felddienstübung durch, bei welcher

3 TL-Stationen und der Sektionssender in der Umgebung von Uster eingesetzt wurden. Eine ansehnliche Anzahl Jungfunker fanden sich ein, die mit Velos und mit einem, von der Ortsgruppe Dübendorf zur Verfügung gestellten Auto die verschiedenen Standorte erreichten. Bald war ein flotter Betrieb im Gange, und es war eine Freude zu sehen, mit welchem Eifer die Jungen bei der Arbeit waren.

Sektionssender: Uster: Jeden Mittwoch, von 2000—2200 Uhr. — Dübendorf: Jeden Donnerstag, von 2000—2200 Uhr. Auskunft über den Betrieb des Sektionssenders der Fliegerfunker in Dübendorf erteilt der Obmann der Ortsgruppe Dübendorf: Kam. F. Luchsinger, Claridenstr. 13, Dübendorf.

Stamm: Gemütlicher Hock in unserem Stammlokal, Restaurant «Trotte», Uster, am 5. August, um 2030 Uhr. Ha.

Sektion Zürichsee rechtes Ufer (UOG)

Offizielle Adresse: Lt. Hans Bächler, Wäckerlinstiftung, Uetikon am See — Telephon Privat 92 91 70

Felddienstübung vom 10. Juli 1948: Die Uebung war ein voller Misserfolg wegen sehr schlechter Beteiligung. Ganze fünf Mann (vier waren vom Vorstand!) erschienen zur Befehlsausgabe. Statt über dem See, spielte sich alles im Pfannenstielgebiet ab. Bereits um 2130 Uhr erfolgte der Uebungsabbruch.

Der Vorstand wollte sich mit dieser Uebung gegen den Vorwurf rechtfertigen, es laufe in unserer Sektion nichts. Leider wurde er sehr enttäuscht.

Voranzeige: Im September findet eine Felddienstübung im Rahmen der UOG im Toggenburg statt. Näheres wird später bekanntgegeben.

Vereinigung Schweiz.

Feld-Tg.-Offiziere und -Unteroffiziere

Präsident: Hptm. H. Kölliker, c/o Generaldirektion PTT, TT-Abteilung, Bern, Telephon Geschäft (031) 6 24 31, Privat (031) 2 52 59
Postcheckkonto Luzern VII 11345

Folgende Publikationen empfehlen wir zum Studium:

- «BBC-Mitteilungen», Heft 3/4, 1948:
H. Labhardt: Anwendungsmöglichkeiten des drahtlosen Telephons, insbesondere für Fahrzeuge.
 - «Hasler-Mitteilungen», Nr. 3, Dezember 1947:
Ch. Moccaud: Description d'une grosse installation de téléphonie à courants porteurs type Hasler.
 - «Philips Technische Rundschau», Heft 6/1947:
G. H. Bast, D. Goedhart und J. F. Schouten: Ein Trägerfrequenz-Telephoniesystem für 48 Kanäle.
 - «Technische Mitteilungen PTT», Heft 3/1948:
A. Wettstein: Der Nachrichtendienst an den V. Olympischen Winterspielen in St. Moritz.
- Wir erinnern daran, dass die im Pionier» Nr. 10/1947 aus- geschriebenen Wettbewerbsarbeiten bis spätestens 31. Ok- tober 1948 einzusenden sind.

Nous recommandons l'étude des publications suivantes:

- «BBC-Mitteilungen», Heft 3/4, 1948:
H. Labhardt: Anwendungsmöglichkeiten des drahtlosen Telephons, insbesondere für Fahrzeuge.
- «Hasler-Mitteilungen», Nr. 3, Dezember 1947:
Ch. Moccaud: Description d'une grosse installation de téléphonie à courants porteurs type Hasler.
- «Philips Technische Rundschau», Heft 6/1947:
G. H. Bast, D. Goedhart et J. F. Schouten. Ein Träger- frequenz-Telephoniesystem für 48 Kanäle.
- «Bulletin Technique PTT», n° 3/1948:
A. Wettstein: Les services de télécommunications pen- dans les V^{es} Jeux Olympiques d'hiver à St-Moritz.

Nous vous rappelons que le délai pour les travaux mis au concours dans le «Pionier» n° 10/1947 expire le 31 oc- tobre 1948.

INCA

Verbilligung, Vereinfachung und Verbesserung im Serien-Apparatebau, durch Verwendung von INCA-Spritzguss. Wir beraten Sie gerne ganz unverbindlich



INJECTA AG



Teufenthal / Aarau · Tel. (064) 382 77
Spritzgußwerke und Apparatefabrik